STADTWERK
WINTERTHUR

NEWSLETTER

Newsletter 01|26

Energierechnung ab 2026: Das ändert sich

Die Umsetzung des neuen Bundesgesetzes zur sicheren Stromversorgung mit erneuerbaren Energien (Mantelerlass) führt zu Änderungen in der Rechnungsdarstellung der Stromkosten. Bis 2025 gehörten die Kosten für das Messwesen zum Grundpreis für die Netznutzung. Neu müssen diese Kosten separat als *Messtarif* dargestellt werden. Zudem sind ab 2026 die von Swissgrid erhobenen Beiträge einzeln als *Systemdienstleistungen*, *Stromreserve* und *Solidarisierte Kosten* aufgeführt. Die neue Darstellung dient der Transparenz, soll die einzelnen Preisbestandteile nachvollziehbar aufschlüsseln und die Stromrechnung verständlicher machen.

Umfassende Erneuerung der ARA

Verschärfte Umweltanforderungen und ein anhaltendes Bevölkerungswachstum machen eine umfassende Erneuerung der Abwasserreinigungsanlage (ARA) in Winterthur notwendig. So müssen Mikroverunreinigungen (Medikamente, Hormone, Kosmetika usw.) mittels einer neuen Reinigungsstufe eliminiert werden. Auch die Erneuerung der biologischen Reinigung ist vorgesehen und erlaubt es, die Stickstoffelimination künftig im geforderten Mass zu erhöhen. Zudem werden die Stromversorgung erweitert sowie weitere Anlagen, Komponenten und Gebäude altersbedingt saniert. Für das Ausführungsprojekt ARA West ist ein Kredit in der Höhe von 288 Millionen Franken (exkl. MWST und Teuerung) erforderlich. Die Winterthurer Stimmbevölkerung wird 2026 über den Kredit abstimmen.

Hochalpiner Solarstrom aus Uri

Winterthur wird für die Grundversorgung 20 Jahre lang bis zu 1 Gigawattstunde Solarstrom jährlich von der hochalpinen Solaranlage Sidenplangg im Kanton Uri beziehen. Solche Anlagen liefern insbesondere im Winter erneuerbaren Strom und dienen der Versorgungssicherheit. An der Südflanke des Gamperstocks werden für die Anlage Sidenplangg auf einer Fläche von 128 600 Quadratmetern 15 000 Photovoltaikmodule auf 2310 Modultischen installiert. Die geplante Spitzenleistung im Endausbau beträgt 8,04 Megawatt. Die Anlage wird an einem lawinengeschützten Hang gebaut, der durch Strassen und Skilifte begrenzt wird und wo bereits Lawinenverbauungen bestehen. Trockenwiesen, Gewässerschutzbereiche und Grundwasserschutzzonen werden ausgespart. Die Solaranlage Sidenplangg ist bereits teilweise in Betrieb gegangen.

Weitere Informationen: apv-sidenplangg.ch

STADTWERK
WINTERTHUR

NEWSLETTER

Newsletter 01|26

Lokale Stromproduktion stärken

Die einheimische Stromproduktion soll gestärkt werden. In diesem Sinne unterstützt Stadtwerk Winterthur Personen und Firmen, die lokalen Solarstrom produzieren oder nutzen. Für Einfamilienhäuser hat der Eigenverbrauch erste Priorität. Bei Mehrfamilienhäusern kann der Solarstrom über eine Eigenverbrauchsgemeinschaft an die Bewohnenden des Gebäudes verkauft werden. Zusätzlich können sich Produzent:innen und Konsument:innen ab 2026 in einer Lokalen Elektrizitätsgemeinschaft (LEG) zusammenschliessen und Solarstrom gemeinsam im Quartier nutzen. Wer diese Möglichkeiten nicht hat oder nicht nutzen möchte, kann das Stromprodukt KlimaGold beziehen, das 33 Prozent Winterthurer Solarstrom enthält.

Weitere Informationen: stadtwerk.winterthur.ch/lokaler-solarstrom

Topaktueller Umweltunterricht

Immer mehr Kinder und Jugendliche in Winterthur erleben den Umweltunterricht: Etwa 1900 von ihnen setzten sich 2024 mit *Abfall und Konsum* und etwa 700 mit *Energie und Klima* auseinander. Schulen können diese beiden Unterrichtsangebote kostenlos buchen und die Umweltlehrpersonen der Stiftung Pusch übernehmen die Lektionen. Finanziert wird der Unterricht vom Tiefbauamt und von Stadtwerk Winterthur. Pusch entwickelt den Unterricht laufend weiter. Statt nur Wissen vermittelt zu bekommen, lernen die Kinder und Jugendlichen, das Wissen einzuordnen, für sich zu bewerten und Schwerpunkte für die eigene Umsetzung im Alltag zu setzen. So entdecken sie spannende Zusammenhänge und üben Fähigkeiten für die Zukunft.

Weitere Informationen: stadtwerk.winterthur.ch/umweltunterricht

Umzüge bequem online melden

Planen Sie einen Umzug innerhalb von Winterthur oder einen Wegzug? Denken Sie daran, dies nicht nur beim Einwohneramt der Stadt Winterthur, sondern mindestens 10 Tage vor dem Auszugstermin auch bei Stadtwerk Winterthur zu melden. Damit können Ihre Zähler fristgerecht abgelesen und Ihr Energie- sowie Wasserverbrauch korrekt abgerechnet werden. Ohne Meldung riskieren Sie, auch den Verbrauch der nachmietenden Person zu bezahlen. Die Abmeldung erfolgt bequem über ein Online-Formular oder per Telefon unter 052 267 22 22 beim Kundendienst von Stadtwerk Winterthur.

Zum Online-Formular: stadtwerk.winterthur.ch/umzug

stadtwerk.winterthur.ch/newsletter

Stadtwerk Winterthur
8403 Winterthur

Telefon 052 267 61 61
stadtwerk@win.ch
stadtwerk.winterthur.ch

Stadt Winterthur